

21. April 1866.

Mein lieber Freund!

Gut, das war eine
Kudigkeit! Hier ist endlich
auf den Freund Louis das
gefunden, wovon sein Leibes-
Papa ging. Ich kann dir
gar nicht sagen, wie glücklich
ich mich fühle. Mir ist ein
bäuer Alp befallen, der mich sehr
lang gedrückt hat. Ich konnte

es nicht mehr glauben, dass
ich die Gefühle finden würde,
die alle wunden Gefühle
in sich vereinigen, & anderswo
stand als Pflichtenweg der
Jugend der alte, ererbte &
unverfälschte Jungfrau vor
mir. Und nun soll, so sehr
will, alles ganz anders werden.
Ich habe ein Opfer mit einer
wunderbar feinen Seele gefunden,
das mich ganz erfüllt & trübsal
in allem bei mir aufzuheben wird.

Kind, das, nach der in seiner
lieben Frau lag. Und damit
es ganz gesund.

Ich habe meinen Besuch
sehr viel von dir empfunden
+ ich frage dich mit mir auf
den Tag, an dem wir das alle
sehen werden. Gestern wird
das an unserer Hochzeit sein.
Wenn ich dich noch lieber davon
zählen, das du mich mit deiner
den Freundschaft nicht aufgeben
wirst, den die unsere Liebe zu
wahren.

Lüpf fahr ich dir ganz
auf deinen l. Brief von
2. März gedenke. Der vor-
flugsweise Monat hat mich nicht
dazu kommen lassen. Ganz be-
sondere möchte ich dir Danken
für deine Güte, tugend-
Pfeilergerichtigkeit. Du warst mir
eine wahre Befreiung.

Über die neuen Ideen
befürchte ich dir Danken
viel zu sagen gehabt. Ist es das
zu sein nicht mehr "aktuell"?

II

Herzlichen: Mein Urteil über
den Abstammungsprozess steht auf
Grund & nur mit dem Verstand.
Angenommen, dass der
Militarismus, & man kann
keinen ordentlichen, der diese
Forderung ein Tugendwerk
kennt. Es ist mit einem Blick
klar, wie wir ihn ganz verstehen
können!

Dies über meine Gedanken

in Jafingen am 12. 4. Religiös
Vorträge gehalten werden werden
wird es im Herbst. Ich habe
nichts anderes gesagt, als was
ich ~~alle~~ dir schon oft ~~untereinander~~
gesagt. Du, die mich ^{nicht} ~~verstehen~~,
sagen mich auch als einen ganz
gewöhnlichen Militärischen
an. Tausch sie.

Ganz warm ist an die
Anerkennung gekommen,
sich deiner Würde zu lieben.
Indessen hatte ich zu jener Zeit
Glaubenssätze vorgetragen bei der

Tragge im Bundesland zu
halten. (Ich bin bis dieses Jahr
aufsitze auf den Anbau
Sicherungen, was ich in
unsern Kasse gerade ein Gef-
gebrüggegruß grüßen bekräftigen
„stärken abgibt.“)

Man sagt wieder in
den Dingen, was die Monarch
ung, ins Jugendlich zu sein.
Körperlich sehr ist auf den
langen Dörfer unterfallt
nicht, wenn ich dazu in die
sonderbaren Jugend Danks, finde

is mir wieder sehr lieb
auf Gernicken. Und das geht
man mit einem Gefallen als
früher, so man man so ein
liebes Bräutlein zuwerfen.

Hier, lieber jetzt als früher!

Gute Nacht allerseits!

Und dir & deiner lieben Frau,
Fränzeli & Karl Markus viel
glückliche Jahre von mir.

Maus.

Meine Mutter sehr auf Gernicken.